Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

zeschaden chumpt mit der lug / wann das
wär wider die lieb des nachsten / vnd dar=
vmb stet geschriben an dem puech der lei=
tē / Sie sullt nicht liegen / vnd niemant sol
seinen nachsten betriegen / Auch stet ge=
schriben also / Der mund der da leugt · tött
die sel / In dem geistenbuntigen gepot wer=
dent beslossen all sind · die wolbracht wer=
dent mit der zungen / damit man dem
menschen zeschaden chumpt / es sey mit
falscher czeugnuss / mit liegen mit nach=
reden / oder wenn ainer offent eins an=
dern haimleiche sind / vnd darinn nicht
halt ain rechtleiche ordenung / vnd tut
das auch nicht in ainer guten mainung /
vnd das geschiecht dem / wann er soleich
sind sagt aus ainer rachung · damit er
seinen nachsten lestert vnd schemt vor
den · den er es nicht sagen solt / vnd die
von recht nicht darzu chumen oder mu=
gen getun · damit ener fuegleich ge=
mant oder gestrafft wirdt durich pes=
serung willen seins lebens / vnd sagt es
auch nicht in der mainung vber jn /
sunderlich aus neid · zorn · oder aus ain

nō.

oder in ain anen
vnrechtleiche weis